

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB ... NEUES LEBEN BIBEL
GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...Ein tägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

September 2024 edition

Copyright © 2024 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN
KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way, Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

USA.

LoveWorld Publishing USA,
28 Prestige Circle, Suite 1100,
Allen, TX 75002.
Tel., +1 (469) 656-1284
+1 (800) 620-8522

NIGERIA.

Plot 105, Chris Oyakhilome Crescent,
Durumi, Abuja,

Plot 22/23, Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos.
Tel., +234 201 8888 186
+234 201 3300 102

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

SOUTH AFRICA.

303, Pretoria Avenue,
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194,
South Africa.
Tel., +27 11 326 0971

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada,
4101, Steeles Ave W, Suite 204,
Toronto, Ontario,
Canada M3N 1V7.
Tel., +1 416-667-9191

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Bürgermeister-Smidt -Strasse 49-51
28195 Bremen
Tel., 04216961646
Tel., 017684553050

www.rhapsodyofrealities.org
[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2024 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle!
Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN,

Name;

Anschrift;

Festnetz;

Mobiltelefon;

E-mail address;

Geschäftsadresse;

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG;

Rhapsodie der Realitäten
...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



SONNTAG 1

WENDE DIE HÖHEREN PRINZIPIEN DES KÖNIGREICHS AN



Denn wir wandeln im Glauben, nicht im Schauen (2. Korinther 5,7).

Wenn du wiedergeboren bist, bist du nicht von dieser Welt, du gehörst in Gottes Königreich. Du musst jeden Tag dieses Bewusstsein in dir tragen, dass du von oben bist. In Johannes 17,14 sagte der Herr Jesus, als Er Sich auf Seine Jünger bezog: **„...sie sind nicht von der Welt, so wie ich nicht von der Welt bin...“**. Also bist du in dieser Welt, aber nicht von dieser Welt.

Der Herr Jesus hat dies sehr schön veranschaulicht, als Er Sich selbst als Menschensohn bezeichnete, der im Himmel ist, auch wenn Er physisch auf Erden anwesend ist: **„Und niemand ist in den Himmel aufgefahren außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, der Menschensohn, der im Himmel ist“** (Johannes 3,13). Er lebte nach den Prinzipien des Himmelreiches, während Er hier unter den Menschen wohnte, und Er war in jeder Hinsicht siegreich!

Als Christ musst du dich in diesem irdischen Leben zurechtfinden, geleitet von den geistlichen Prinzipien und Werten des Reiches Gottes. Dieses Königreichsbewusstsein befähigt dich, hier auf Erden mit einer himmlischen Perspektive zu leben. Wenn du unseren Themenvers im Kontext liest, zeigt sich sogar, dass du dazu bestimmt bist, von innen nach außen zu leben – aus deinem Geist heraus, und der Himmel ist in deinem Geist. Die Bibel sagt: **„Er hat auch die Ewigkeit in das Herz der Menschen gelegt“** (Prediger 3,11).

Lebe vom Himmel aus. Dieses Bewusstsein wird sich auf alles in deinem Leben auswirken, auch auf deine Gesundheit. Das ist wichtig, denn oft gibt es Menschen,

die sich fragen, warum bestimmte „treue“ und engagierte Christen schreckliche Katastrophen erleiden. Manche werden sogar krank und sterben krank. Nun, du musst verstehen, dass Gesundheit keine „Belohnung“ dafür ist, Gott zu dienen; die Bibel verspricht das nicht.

Stattdessen ist der Lohn deines treuen Dienstes für dich im Himmel reserviert. Wenn wir dort ankommen, werden die Belohnungen für unseren Dienst bekanntgegeben, und wir werden auf die neue Erde zurückkehren, um sie zu genießen. Hier auf Erden liegt es jedoch in deiner Verantwortung, die Prinzipien des Königreichs anzuwenden – das Wort Gottes zu nutzen –, um übernatürlich zu leben und deinen physischen Körper gesund zu erhalten. Konzentriere dich also weiterhin auf das Wort; sprich es immer aus. Sei ein Täter des Wortes und weigere dich, dich von Sinneswahrnehmungen täuschen zu lassen.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Vorrecht, nach Deinem Wort zu leben und die Grundsätze des Königreichs anzuwenden. Ich erkläre, dass ich im Glauben und nicht im Schauen lebe. Ich halte jeden Tag ein Bewusstsein für Dein Reich aufrecht und lebe hier auf Erden mit der himmlischen Perspektive. Ich weigere mich, mich von den Herausforderungen dieser Welt mitreißen zu lassen, sondern ich richte mein ganzes Wesen – Geist, Seele und Körper – auf Deinen Willen und Deine Ziele aus. Danke für den Sieg, den ich in Christus Jesus habe. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jakobus 1,22-25; Kolosser 3,1-2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Korinther 15,35-58 & Sprüche 8-9

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Thessalonicher 2,10-20 & Jeremia 18



MONTAG 2

SAGE NICHT, DASS ES NICHT FUNKTIONIERT



Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens das Böse hervor; denn wovon sein Herz voll ist, davon redet sein Mund (Lukas 6,45).

Wenn du sprichst, passieren Dinge. Deine Worte sind mächtig; sie erschaffen oder zerstören. Die Bibel sagt, dass Tod und Leben in der Macht der Zunge liegen (Sprüche 18,21). Das ist der Grund, warum wir Wert darauf legen, richtig zu sprechen; Gottes Wort bei allen Gelegenheiten zu bekräftigen. Was du sagst, ist das, was du bekommst.

Denke noch einmal darüber nach, was wir in unserem Themenvers gelesen haben. Dort heißt es: „Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht sein Mund“ (EU). Durch die Worte, die du sprichst, bringst du Gutes oder Böses, Leben oder Tod, Krankheit oder Gesundheit, Armut oder Reichtum hervor. Es liegt an dir. Es geht darum, was du sagst. Du sagst vielleicht: „Ich habe gesprochen, aber es ist nichts passiert“. Wer hat dir gesagt, dass nichts passiert ist? Das ist, als würde man seine Samen pflanzen und sie aus dem Boden graben, bevor sie wachsen. Samen keimen nicht über Nacht; aber wenn sie erst einmal in der richtigen Umgebung gepflanzt sind, werden sie mit Sicherheit wachsen. Worte sind Samen.

Deshalb musst du das Wort weiter sprechen. Wir sagen hier häufig: „**Sag es immer wieder; hör nicht auf, zu sprechen!**“

Wenn du das Wort bejahst, funktioniert es. In Jesaja 55,10-11 sagte der Herr: **„Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, er habe denn die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht, daß sie dem Sämann Samen und dem Hungrigen Brot gibt; also soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: es soll nicht leer zu mir zurückkehren, sondern ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es sende!“**

Das zeigt die Macht, Unveränderlichkeit, Unbezwingbarkeit und Unfehlbarkeit des Wortes Gottes. Bist du dir dessen bewusst, dass deine Worte die gleiche Macht haben? Denke daran, du bist wie Er; du bist nach Seinem Ebenbild und nach Seinem Abbild geschaffen. So wie Er ist, so bist du in dieser Welt (1. Johannes 4,17). Das Wort Gottes in deinem Mund ist Gott, der spricht. Höre auf zu denken, dass es nicht funktioniert. Lasst nicht zu, dass Satan dich in den Sinnesbereich bringt, wo du versuchst, lügenhafte Nichtigkeiten zu beachten. Die Bibel sagt: **„Wer die Nichtse aus Nichts verehrt, stößt deine Gnade zurück“** (Jona 2,8 NeÜ).

BEKENNTNIS

Wenn ich spreche, geschieht es, denn meine Worte sind mächtig. Sie bringen hervor, was ich sage, weil ich von Gott aus rede und Sein Wort spreche. Mein Leben ist ein Zeugnis von Gottes Güte, Liebe, Barmherzigkeit und Gnade; ich bin der Beweis für Seine Gerechtigkeit und ich lebe in Seiner Gerechtigkeit, in göttlicher Gesundheit, Wohlstand, Frieden und Freude. Amen!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Markus 11,23; Sprüche 18,21; Matthäus 12,37

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Korinther 16,1-24 & Sprüche 10-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Thessalonicher 3,1-13 & Jeremia 19-20



DIENSTAG 3

MACHE SEINE WUNDERBAREN TATEN BEKANNT



Dankt dem HERRN, ruft seinen Namen an, macht seine Taten bekannt unter den Völkern (Psalms 105,1).

Es gibt Menschen, die immer Zeugnis geben. Wenn sie in der Gemeinde sind und der Pastor fragt, ob jemand ein Zeugnis zu geben hat, sind sie immer die Ersten, die antworten. Wie kommt es, dass manche Menschen so gesegnet sind, dass sie immer ein Zeugnis haben? Die Antwort findet sich in Jesaja 12,3-4: **„Darum werdet ihr mit Freude Wasser schöpfen aus den Brunnen des Heils. Und an jenem Tag werdet ihr sagen: Lobet den HERRN...“**.

Hast du das gesehen? Ihre Herzen sind meist voller Lobpreis. Was ist Lobpreis? Lobpreis ist die Frucht unserer Lippen – dem Herrn zu danken. Noch deutlicher wird dies in dieser englischen Bibelübersetzung: **„Und ihr werdet sagen an jenem Tag: Dankt dem Herrn, ruft seinen Namen an, verkündet seine Werke unter den Völkern, verkündet, dass sein Name erhöht ist“** (Jesaja 12,4 übersetzt aus der engl. ESV).

Beachte, dass es heißt: „verkündet seine Werke“; anders gesagt: lege Zeugnis ab! Dankbare Menschen geben immer Zeugnis; sie haben immer etwas zu sagen, was Gott für sie getan hat. Sie sprühen immer vor Freude. Was für ein Mensch bist du? Stelle sicher, dass du ein Zeuge bist. Gib immer Zeugnis von dem, was der Herr in deinem Leben getan hat.

1. Petrus 2,9 sagt uns etwas Schönes: **„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündiget, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat“**. Beachte den unterstrichenen Teil: Du wurdest berufen, das heißt, dazu bestimmt, Sein Lob zu verkünden, Seine mächtigen Werke zu verkünden! Halleluja!

Darum bezeuge immer Seine Liebe, Seine Gnade, Seine Treue und liebende Güte, die du jeden Tag genießt. Sei Ihm dankbar, dass Er dich immer und überall durch Christus Jesus triumphieren lässt. Denke daran, dass Gewinner immer voller Freude und Dankbarkeit sind.

GEBET

Lieber Vater, Du bist groß und herrlich; Du bist rechtschaffen, heilig, gerecht, wahr und rein. Deine Werke sind ewig, und so ist auch Deine Barmherzigkeit und Gnade. Ich bete Dich an wegen Deiner Treue und Güte, die in meinem Leben sichtbar sind. Du bist erhaben über alles, der große König über alles, der Schöpfer aller Dinge. Danke, denn Du hast mir nicht nur Dein Königreich übertragen, sondern das Königreich in mir erweitert. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jesaja 12,4 NIV; 1 Chronicles 16,8-9; Psalms 96,2-3;
Psalms 106,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 1-2,1-4 & Sprüche 12-13

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Thessalonicher 4,1-8 & Jeremia 21



MITTWOCH 4

ES IST EIN GUTER KAMPF



Kämpfe den guten Kampf des Glaubens, ergreife das ewige Leben, zu dem du auch berufen bist, und worüber du das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen abgelegt hast (1. Timotheus 6,12).

Ob du es weißt oder nicht, als Christ befindest du dich in einem Kampf. Manche Leute hören das nicht gerne, weil sie einfach nicht bereit sind zu kämpfen. Stattdessen hoffen sie, dass die Dinge schon irgendwie gut ausgehen. Nein! Du musst kämpfen. Warum? Weil es einen Angreifer gibt, der daran arbeitet, dass die Dinge für dich nicht gut ausgehen.

Verstehe, dass die Welt deinem Glauben feindlich gesinnt ist, sie ist dem Reich Gottes feindlich gesinnt. Jesus aber sagte: „Seid getrost! Ich habe die Welt überwunden“ (Johannes 16,33). Wir versuchen also nicht, die Welt zu überwinden; wir haben es bereits in Christus Jesus getan und halten sie mit unserem Glauben in dieser Position. Die Bibel sagt, dass unser Glaube der Sieg ist, der über die Welt triumphiert. **„Denn was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt, und das ist der Sieg, der die Welt überwindet: unser Glaube“** (1. Johannes 5,4).

Jetzt kannst du verstehen, warum Er uns sagt, dass wir den guten Kampf des Glaubens führen sollen. Der Glaube ist

der Sieg, also sieh immer mit den Augen des Glaubens. Sieh das Ende von Anfang an und konzentriere dich auf das Wort in dem Wissen, dass dein Sieg garantiert ist, egal was passiert. Das wird als der gute Kampf des Glaubens bezeichnet, weil du immer gewinnst.

Hier sind drei wichtige Dinge, die du beachten solltest, wenn du den guten Kampf des Glaubens kämpfst: Weigere dich, Sinneswahrnehmungen zu berücksichtigen und konzentriere dich auf das Wort. Zweitens: Erneuere deinen Sinn immer wieder mit dem Wort und lass es deine Motivation sein (Römer 12,2; Jakobus 1,25). Und dann sinne über das Wort nach, um seine Wirkung in deinem Leben zu vertiefen (Josua 1,8). Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Sieg, den Du mir in Jesus Christus geschenkt hast. Ich stehe fest in der Autorität, die Du mir gegeben hast, in dem Wissen, dass keine Waffe, die gegen mich geschmiedet wird, Erfolg hat. Danke für das Leben Gottes in mir, das in jeder Faser meines Seins wirkt. Ich siege in jeder Situation, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Johannes 4,4; 2 Korinther 10,3-4; Epheser 6,10-11

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 2,5-3,1-6 & Sprüche 14-15

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Thessalonicher 4,9-18 & Jeremia 22



DONNERSTAG 5

DU GIBST DER WELT LICHT



Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt (Johannes 9,5).

An einem bestimmten Tag, als Jesus dort umherging, sah Er einen Mann, der von Geburt an blind war. Seine Jünger, die bei Ihm waren, fragten, ob die Blindheit des Mannes eine Folge seiner Sünde oder der Sünden seiner Eltern sei. Aber Jesus antwortete, dass es nichts mit der Sünde des Mannes oder der seiner Eltern zu tun habe (Johannes 9,3). Aber dann machte Er im fünften Vers eine bemerkenswerte Aussage: „Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt“.

Nachdem Jesus dies gesagt hatte, tat Er etwas Überwältigendes: Er spuckte auf den Boden, machte mit dem Speichel und Lehm einen Brei und rieb ihn auf die Augen des Mannes. Historiker sagen uns, dass der Mann nicht nur blind war; er hatte keine Augäpfel, nur leere Augenhöhlen. Jesus hat ein Wunder vollbracht, indem Er den Lehm in Augen verwandelte, nachdem Er gesagt hatte: „**Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt**“. Weißt du, was das bedeutet?

Jedes Mal, wenn Jesus diese Aussage machte - „ICH BIN“ - wiederholte Er, was Gott zu Mose sagte, als der fragte: „Wie ist dein Name?“ und Gott antwortete: „ICH BIN“. Gott sagte zu Mose: „Ich bin, was immer du von mir brauchst. Wenn du Befreiung brauchst, bin Ich deine Befreiung. Wenn du Erlösung brauchst, bin Ich deine Rettung. Wenn du Heilung brauchst, bin Ich deine Heilung. Was brauchst du? ICH BIN“.

Als Jesus also sagte: „ICH BIN...“, sagte Er dasselbe, was

Gott sagte: „Ich bin, was du brauchst“. Er sah einen Mann, der keine Augen hatte, und sagte: „Ich bin das Licht der Welt“. Denke daran, was die Bibel sagt: **„Das Auge ist die Leuchte des Leibes“** (Matthäus 6,22; Lukas 11,34). Jesus sagte also: „Ich bin das Auge der Welt. Ohne mich kann die Welt nicht sehen“. Das bewies Er sofort und schenkte dem Mann Augen.

Nun, hier ist der faszinierendste Teil: Derselbe Jesus sagte: **„Ihr seid das Licht der Welt...“** (Matthäus 5,14). Das bedeutet, genau wie Er gibst du der Welt „Augen“ – Augenlicht! Ohne dich kann die Welt nicht sehen. Du gibst der Welt Richtung, Klarheit und Vision. Erkläre gerade jetzt kühn: „Ich bin das Licht der Welt!“ Es bedeutet, dass du, wenn du hinausgehst und jemanden triffst, der niedergeschlagen ist, du eine solche Person aufrichten kannst. Die Augen einer Person können wiederhergestellt werden, nur weil du erschienen bist: Jemand, der krank war, kann geheilt werden. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, Du hast mich zu einem Licht in dieser Welt gemacht; ausgerüstet und bevollmächtigt, den Menschen um mich herum Hoffnung, Heilung und Befreiung zu bringen. Dein Licht in mir vertreibt die Finsternis. Danke, dass Du mich zu einer Oase der Liebe und einem Ort des Friedens, der Freude, der Hoffnung und des Glaubens in einer unruhigen Welt gemacht hast. Was für ein Privileg! Danke, Vater, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 5,14-16; Epheser 5,8; Philipper 2,15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 3,7-4,1-18 & Sprüche 16-17

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Thessalonicher 5,1-11 & Jeremia 23



FREITAG 6

DER RUHM DER UNTERWERFUNG



Und Jesus antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werden soll (Johannes 12,23).

Manchmal, wenn wir den Menschen sagen, dass der Herr sie verherrlicht hat, erwarten sie, etwas Äußerliches zu sehen, wie einen Lichtstrahl, der von ihrer Haut leuchtet. Aber das ist nicht das, was die Bibel lehrt. Die Herrlichkeit Gottes wird nicht unbedingt mit den Sinnen gefühlt oder wahrgenommen. Sie ist etwas, das du mit deinem Geist erkennst.

Schau dir Jesus an. Die Bibel berichtet in Johannes 12 von einigen Griechen, die eine Audienz bei Ihm suchten. Als Ihm gesagt wurde, dass sie gekommen waren, um Ihn zu sehen, wusste Er, dass dies ein Zeichen war: Es war Zeit für die Errettung der Heiden. Das bedeutete auch, dass Er im Begriff war zu sterben. Jesus antwortete: **„Die Stunde ist gekommen, in der der Menschensohn verherrlicht werden soll. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ein Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht hervor“** (Johannes 12,23-24).

Als Jesus sagte: „Die Stunde ist gekommen, da der Menschensohn verherrlicht werden soll“, berichtet die Bibel nicht, dass irgendein spektakuläres Ereignis geschah. Der Himmel öffnete sich nicht, und es gab kein Erdbeben. Im nächsten Kapitel, als Jesus nachts mit Seinen Jüngern zusammen saß, stand Judas nach dem Abendessen auf

und ging schnell weg. Jesus sagte dann: „**Nun ist der Menschensohn verherrlicht, und Gott ist in ihm verherrlicht**“ (Johannes 13,31).

Die Bibel sagt nicht, dass überall Lichter zu leuchten begannen, weil Er verherrlicht wurde. Nein. Die Herrlichkeit lag in Seiner Unterwerfung. Der Meister tat Folgendes: Er unterwarf Sich ganz dem Willen des Vaters und erklärte: „Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht“. Die Unterwerfung des eigenen Lebens unter den Heiligen Geist ist der Ort, an dem die Herrlichkeit liegt.

Je mehr du Ihm ergeben bist, desto mehr wächst deine Herrlichkeit. Je weniger hingegeben du bist, desto weniger von Gottes Herrlichkeit offenbart sich in deinem Leben. Also, was würdest du lieber tun? Gib dich Ihm hin! Tue das Wort und führe jede Anweisung des Geistes aus, die du bekommst, und du wirst größere Offenbarungen Seiner Herrlichkeit in deinem Leben erleben. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine Herrlichkeit in meinem Leben. Danke für das Privileg und den Segen, immer größere Herrlichkeit zu erfahren, während ich Dein Wort tue und jede Anweisung des Geistes, die ich empfangen, ausführe, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 12,23-24 NIV; Johannes 13,31;
Johannes 17,22; Philipper 2,8-9

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 5,1-6,1-2 & Sprüche 18-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Thessalonicher 5,12-28 & Jeremia 24



SAMSTAG 7

DER HEILIGE GEIST ÜBERFÜHRT DIE WELT



Und wenn jener kommt, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht (Johannes 16,8).

Der Herr Jesus machte die obige Aussage in einer der letzten Begegnungen, die Er mit Seinen Jüngern hatte, bevor Er gekreuzigt wurde. Während der langen Unterweisung, die in Kapitel 13 begann, sagte Er ihnen, dass Er weggehen würde, und die Jünger waren verwirrt. Dann sagte Er: **„Und ich will zum Vater beten, und er wird euch einen anderen Tröster geben, damit er bei euch bleibe in Ewigkeit; nämlich den Geist der Wahrheit; den die Welt nicht aufnehmen kann“** (Johannes 14,16-17).

In den folgenden Versen sagte Er ihnen, wer der Tröster ist: **„Aber der Tröster, welcher der Heilige Geist ist ...“** (Johannes 14,26 LUT). Das war dieselbe Person, auf die Er Sich in Kapitel 16 bezog, als Er sagte: **„Und wenn jener kommt, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und vom Gericht“**. (Johannes 16,8). Was meinte Er mit dieser Aussage?

Das Wort „überführen“ wird vom griechischen Wort „elegcho“ übersetzt, was „verurteilen“ oder „überzeugen“ bedeutet. Das ist das Werk des Heiligen Geistes. Als Jesus predigte, glaubten viele nicht. Obwohl bestimmte Menschen an Wunder glaubten und Wunder empfangen, glaubten die Menschen im Allgemeinen nicht an Ihn.

Die Bibel sagt: **„Obwohl er aber so viele Wunder vor ihnen getan hatte, glaubten sie doch nicht an ihn“** (Johannes

12,37). Sie waren nicht überzeugt. Warum? Weil der Heilige Geist noch nicht über die Menschen ausgegossen worden war. Aber Jesus sagte, wenn der Heilige Geist kommt, wird Er die Welt der Sünde, der Gerechtigkeit und des Gerichts überführen.

Heute können die Menschen in ihrem Herzen überführt – überzeugt – werden, wenn sie das Wort Gottes hören, weil der Heilige Geist ausgegossen wurde. Der Grund, warum du überzeugt bist, dass Jesus der Sohn Gottes ist, obwohl du Ihn nicht gesehen hast, ist, weil der Heilige Geist diese Offenbarung zu deinem Geist gebracht hat. Es war kein Mensch, der dich überzeugt hat; der Heilige Geist hat das in deinem Herzen getan. Du glaubst, weil Er dir geholfen hat zu glauben.

Deshalb ist es wichtig, wenn du ausziehst, um Seelen zu gewinnen, dies durch die Kraft des Heiligen Geistes zu tun. Er ist derjenige, der das Menschen überführt; Er überzeugt die Zuhörer und bringt sie zum Glauben. Ehre sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Dienst des Heiligen Geistes auf der ganzen Welt, während Deine Kinder überall das Evangelium verkünden; Unsere Zuhörer werden überzeugt und bekehren sich. Es gibt heute eine große Ernte von Seelen in das Königreich hinein, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 14,16-17; Johannes 14,26;
Johannes 16,8 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 6,3-7,1 & Sprüche 20-21

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Thessalonicher 1,1-12 & Jeremia 25

Notizen

Notizen



SONNTAG 8

ER KENNT DIE WAHRHEIT ÜBER ALLES



Wenn aber er, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in alle Wahrheit führen; denn er wird nicht von sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und er wird euch zeigen, was kommen wird (Johannes 16,13).

Wenn Menschen krank werden, sind sich viele oft nicht bewusst, was der Grund für ihre Probleme ist. Sie probieren alle möglichen Medikamente aus, von denen einige sogar mehr Probleme verursachen, als ihnen bewusst ist. Wenn sich nichts ändert, beginnen sie sich zu fragen: „Warum mache ich diese Schwierigkeiten durch? Warum fühle ich mich so krank? Warum passiert mir das?“

Nun, der Heilige Geist wurde gesandt, um dich in alle Wahrheit zu führen, einschließlich der Wahrheit über deine Gesundheit. Er kann dir helfen, das Problem und auch die Lösung zu erkennen. Wusstest du, dass der Heilige Geist ein Heiler ist? Ja, das ist Er. Die Bibel sagt, wenn Er in dir lebt, wird Er deinen physischen Körper beleben. Es spielt keine Rolle, ob bei dir eine Krankheit diagnostiziert wurde. Jetzt, wo Er in dir lebt, gibt es die Garantie für eine Veränderung. Ehre sei Gott!

Vielleicht studierst du oder forschst für ein Projekt; der Heilige Geist ist der Lehrer in dir. Du musst auf Ihn hören, denn Er weiß alles. Er ist der Geist der Weisheit, des Wissens und des Verständnisses. Er kann dich erfüllen mit der Erkenntnis des Willens Gottes, mit aller Weisheit und

geistlichem Verständnis in Bezug auf alles. Frage Ihn einfach.

Der Heilige Geist ist gekommen, um dir in allen Aspekten des Lebens zu helfen, sei es im Geschäft, in der Familie oder in deinen Finanzen. Er ist gekommen, um dir zu helfen, die Dinge zu meistern, um dich zu einem Wunder zu machen. Dein größtes Kapital, solange du hier in dieser Welt bist, ist der Heilige Geist. Er wird dich das Wort Gottes lehren und dich an Dinge erinnern, die du gelernt hast.

Der Heilige Geist leitet dich im Gebet und zeigt dir die Zukunft. Mit Ihm kannst du also niemals verlieren oder versagen. Lade Ihn in, in deinem Leben zu wirken und dir zu dienen, indem du anerkennst, dass Er in dir und immer bei dir ist. Du kannst mehr mit Ihm sprechen als mit irgendjemand anderem. Danke Ihm, dass Er dein allgegenwärtiger Lehrer, Helfer und Leiter ist.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Dienst des Heiligen Geistes in meinem Leben. Ich achte immer auf Seine Führung, während Er mich in jedem Aspekt meines Lebens zum Sieg führt: in meinen Finanzen, meiner Gesundheit, meiner Arbeit, meiner Familie, meinen Beziehungen und meinem Dienst. Ich wandle in Weisheit und Unterscheidungsvermögen und weiß immer, welche Schritte ich gehen muss, um meine Bestimmung in Christus zu erfüllen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 16,13 AMPC; Johannes 14,26;
Römer 8,26-27 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 7,2-16 & Sprüche 22-23

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Thessalonicher 2,1-10 & Jeremia 26



MONTAG 9

DER RATGEBER IN DIR



Aus Mangel an Führung kommt ein Volk zu Fall; heil aber ist in der Menge der Ratgeber (Sprüche 11,14 übersetzt nach engl. KJ).

Der Begriff „Menge der Ratgeber“ ist ein interessanter Begriff, der von vielen missverstanden wird, um eine Vielzahl von Beratern zu bezeichnen. Sogar einige Bibelübersetzungen übersetzen es so. In der SLT heißt es zum Beispiel: **„Wo es an weiser Führung fehlt, kommt ein Volk zu Fall, wo aber viele Ratgeber sind, da geht es [ihm] gut“**. Es geht eigentlich nicht um eine Vielzahl von Ratgebern; das hebräische Wort, das mit „Menge“ übersetzt wird, bedeutet auch „Größe“, während das Wort, das mit „Ratgeber“ übersetzt ist, in der „autorisierten Version“ viel häufiger mit „Rat“ übersetzt wird.

Ratgeber geben Information. Eine „Menge der Ratgeber“ bedeutet also, dass du genügend Informationen erhältst, die dir bei der Entscheidung über das richtige Vorgehen helfen. Du erhältst genügend Informationen, die notwendig sind, um eine Entscheidung zu treffen. Wenn du nicht über genügend Informationen verfügst, um dich für eine angemessene Vorgehensweise zu entscheiden, wird davon ausgegangen, dass du dir nicht ausreichend Rat geholt oder dich hast beraten lassen.

Damals, als dieser Vers geschrieben wurde, hatten sie noch keinen Zugang zu so vielen Informationen wie wir heute. Sie hatten das, was sie die „Berater des Königs“ nannten. Er verließ sich auf sie, um alle Informationen zu erhalten. Sie waren die „weisen“ Männer. Damit er sich für ein weiteres Vorgehen entscheiden konnte, brauchte er ausreichende Informationen von ihnen (2 Samuel 16,23)

Aber heute haben wir viele Materialien, die wir studieren können, um ausreichende Informationen zu einem Thema zu erhalten, die dir helfen können, eine fundierte Entscheidung zu treffen. Es geht also um Informationen, nicht um die Anzahl der Personen, die du anrufst, um dich beraten zu lassen.

Du hast jedoch den zuverlässigsten Berater in dir, der dir die genauesten Informationen geben kann, die du brauchst, und das ist der Heilige Geist. Der Psalmsist sagte: **„Ich lobe den HERRN, der mir Rat gegeben hat; auch in der Nacht mahnt mich mein Inneres“** (Psalms 16,7). Der Heilige Geist ist derjenige, der dich in deinem inneren Menschen unterweist. Er gibt dir Anweisungen, nach denen Er dein Leben lenkt. Einige davon werden in der Heiligen Schrift vielleicht nicht einmal ausdrücklich behandelt.

Du könntest zum Beispiel Informationen über Reisen oder Einkäufe benötigen. Der Ratgeber in dir – der Heilige Geist – kann dich mit ausreichenden Informationen versorgen, damit du die richtigen Entscheidungen treffen kannst.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Heiligen Geist, meinen göttlichen Ratgeber, der in mir lebt und mir Einsicht in Mysterien und Geheimnisse gewährt und mir genügend Informationen gibt, um weise und informierte Entscheidungen und gute Auswahl zu treffen. Ich triumphiere immer und überall, weil ich in all meinen Angelegenheiten vom Heiligen Geist geleitet und unterwiesen werde, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 14,26; Johannes 16,13;
Johannes 14,16 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 8-9 & Sprüche 24-26

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Thessalonicher 2,11-17 & Jeremia 27



DIENSTAG 10

VERSUCHE NICHT, GOTTLOSEN MENSCHEN ZU GEFALLEN



Sei nicht neidisch auf böse Menschen und begehre nicht, mit ihnen zusammen zu sein (Sprüche 24,1).

Manchmal findet man Christen, die gottlose Menschen beneiden und sich wünschen, in ihrer Gesellschaft zu sein. Einige begeistert wirklich, sich mit einigen „großen Namen“ zu identifizieren. Wenn sie aus irgendeinem Grund eingeladen werden, in Gesellschaft bestimmter bekannter Personen zu sein, betrachten sie das als eine große Sache. Aber so sieht Gott das nicht. Er will nicht, dass du gottlose Männer und Frauen beneidest.

Denkt daran, was Er in Psalms 1,1 sagte: **„Wohl dem, der nicht wandelt nach dem Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, wo die Spötter sitzen“**. Du bist gesegnet, weil du dich nicht mit den Bösen herumtreibst, die den Weg des Herrn und das Leben des Königreichs verachten. Beneide sie nicht und versuche nicht, ihnen zu gefallen. Auch wenn sie reich und einflussreich sind, lass dich nicht von ihrem Reichtum verführen.

Als ich noch sehr jung war, stieß ich auf unseren Themenvers, und er gab mir eine gute Anleitung für menschliche Beziehungen: Was gut für mich ist und was nicht gut für mich ist. Von klein auf habe ich mich nie von Menschen inspirieren lassen, die nicht für Christus lebten, unabhängig davon, wer sie waren oder was sie hatten.

Der nächste Vers unserer ersten Bibelstelle zeigt, warum du sie nicht beneiden oder es nicht genießen solltest, in ihrer

Gesellschaft zu sein: **„Denn sie verbringen ihre Tage damit, Gewalt zu planen und zu betrügen“** (Sprüche 24,2 übersetzt aus der engl. TLB). Sie haben eine Natur der Finsternis, aber du bist ein Kind des Lichts; du bist sogar selbst Licht (Epheser 5,8). Siehst du ein, warum du niemals danach trachten solltest, ihnen zu gefallen?

Die einzige Person, der du gefallen willst, ist der Herr Jesus. Das ist wichtig, denn diejenigen, die Jesus Christus wirklich lieben, werden mit den Dingen, die du tust, zufrieden sein. Aber wenn diejenigen, die Jesus nicht lieben, mit den Dingen, die du tust, zufrieden sind, dann gibt es ein Problem und du solltest dir Sorgen machen. In Galater 1,10 sagt Paulus: **„Rede ich denn jetzt Menschen oder Gott zuliebe? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich allerdings den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich nicht ein Knecht des Christus“**.

BEKENNTNIS

Ich beneide nicht gottlose Menschen und sehne mich nicht danach, in ihrer Gesellschaft zu sein. Ich lebe als Kind des Lichts, denn ich bin Licht im Herrn. Meine Freude besteht darin, dem Herrn Jesus zu gefallen, und ich bemühe mich, Ihn immer zu ehren. Ich lasse mich vom Geist Gottes leiten, der in mir lebt und mich auf dem Weg der Gerechtigkeit führt, um Früchte und Werke der Gerechtigkeit hervorzubringen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 24,1; Epheser 5,8; Galater 1,10

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 10,1-18 & Sprüche 27-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Thessalonicher 3,1-10 & Jeremia 28



MITTWOCH 11

GOTTES GROSSER PLAN FÜR DIE ERLÖSUNG



Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die vielen zu Gerechten gemacht (Römer 5,19).

Als Adam erschaffen wurde, existierte er in Unschuld und kannte nur Gutes, weil alles, was Gott schuf, gut war (1. Mose 1,31). Gott vertraute Adam die Autorität über Seine Schöpfung an und machte ihn faktisch zum Verwalter dieser Welt. Zusammen mit dieser Autorität gab Gott Adam spezifische Anweisungen, von denen eine insbesondere lautete, nicht von dem Baum der Erkenntnis von Gut und Böse zu essen, der mitten im Garten stand.

Gott warnte Adam deutlich vor den Folgen, wenn er von dem Baum essen würde: „... **denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du gewiss sterben**“ (1. Mose 2,17). Adam jedoch gehorchte Gott nicht und aß von dem verbotenen Baum. Dieser Akt des Ungehorsams stellte einen Verrat an Gott dar, und als Folge davon verlor Adam seine Autorität an Satan, der damit zum Gott dieser Welt wurde.

Aber Gott hatte in Seiner unendlichen Barmherzigkeit und Weisheit einen Plan zur Erlösung. Er sandte einen anderen Adam – den zweiten und letzten Adam – Jesus Christus: „Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einer lebendigen

Seele „*der letzte Adam zu einem lebendigmachenden Geist... Der erste Mensch ist von der Erde, irdisch; der zweite Mensch ist der Herr aus dem Himmel*“ (1. Korinther 15,45-47). Denke daran, was wir in unserem Themenvers gelesen haben. Der Herr Jesus Christus hat durch Seinen vollkommenen Gehorsam und Seinen Opfertod am Kreuz die zerbrochene Beziehung zwischen Gott und den Menschen wiederhergestellt.

Jesu Gehorsam wirkte Adams Ungehorsam entgegen und bot allen, die an Ihn glauben, Rechtfertigung und ewiges Leben an. Deshalb wurde durch Jesus Christus Gottes Plan der Erlösung und Gerechtigkeit erfüllt. Kein Wunder, dass Er in Johannes 14,6 erklärte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich“. Er ist die ewige Errettung. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich bin ewig dankbar für die Erlösung, die Du durch den Gehorsam Jesu Christi geleistet hast. Danke für das, was Sein stellvertretendes Opfer und Seine glorreiche Auferstehung uns ermöglicht haben. Ich bin der Ausdruck Deiner Gnade, Liebe und Gerechtigkeit und lebe das unzerstörbare, unvergängliche, unüberwindliche Leben in Christus. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Korinther 15,22; Römer 5,12-17; Hebräer 5,8-9

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 11,1-15 & Sprüche 29-31

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Thessalonicher 3,11-18 & Jeremia 29



DONNERSTAG 12

DIE MISSION GEHT WEITER



*Der Herr erlässt sein Wort; groß ist die Schar
der Siegesbotinnen!
(Psalms 68,11).*

Bei so vielen deutschen Bibelversionen, die heute verfügbar sind, ist es für viele leicht, fälschlicherweise zu glauben, dass die Bibel ursprünglich auf Deutsch eingegeben wurde. Es waren jedoch die Übersetzer, die diese entscheidende Arbeit geleistet haben, und der Heilige Geist leitet sie auch heute noch, um die Bibel und andere christliche Materialien vielen Menschen in ihrer Muttersprache zugänglich zu machen.

Denke daran, dass die heiligen Schriften der Bibel auf Hebräisch, Griechisch und Aramäisch geschrieben wurden. Aber es brauchte hingebungsvolle Menschen, die den Herrn liebten und den Wunsch hatten, Seine Botschaft in der ganzen Welt zu verbreiten, um sie in verschiedenen Sprachen zugänglich zu machen, wie wir sie heute haben.

Diese Mission setzt sich fort durch die Arbeit moderner Missionare und Evangelisten, die in ferne Länder reisen, ähnlich wie diese frühen Übersetzer. Sie begeben sich in abgelegene und oft schwierige Umgebungen, um diejenigen zu finden, die das Evangelium noch nicht gehört haben, und sie bringen es ihnen in der Sprache, die sie am besten verstehen. Der Herr Jesus hat uns aufgetragen, in alle Welt zu gehen und der ganzen Schöpfung das Evangelium zu predigen (Markus 16,15). Er schickte uns, um die Verlorenen zu finden, um sie auf den Nebenstraßen und Landstraßen zu suchen.

Dieser Befehl ist in der Heiligen Schrift klar und leitet die Mission der Christen heute. Wir führen die Vision weiter, die Er uns gegeben hat. Bei dieser Vision geht es darum,

aktiv auf diejenigen zuzugehen, die die Botschaft des Heils hören müssen, und das bedeutet, unsere Komfortzone zu verlassen und auf Sprecher aller Sprachen zuzugehen, um sicherzustellen, dass jeder die Möglichkeit hat, das Evangelium zu hören und darauf zu reagieren.

Die Arbeit ist noch lange nicht abgeschlossen, und die Vision, jeden Menschen mit dem Evangelium zu erreichen, ist so lebendig wie eh und je. Deshalb sind wir dem Herrn dankbar, dass wir Menschen haben, die mit uns in verschiedenen Ländern zusammenarbeiten, um es möglich zu machen, dass diese Andacht in allen bekannten Sprachen und Dialekten der Welt zugänglich wird und so die Enden der Erde vor der Wiederkunft des Herrn erreicht.

Jesus sagte in Matthäus 24,14: **„Und dieses Evangelium vom Reich wird gepredigt werden in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Nationen; und dann wird das Ende kommen.“** Werde auch du Teil dieser globalen endzeitlichen Arbeiterschaft, indem du dich auf https://tniglobal.org/about/join-us_anmeldest.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich bete für Übersetzer, Missionare und Evangelisten der Botschaft des Evangeliums auf der ganzen Welt, die sich für dessen Verbreitung einsetzen, besonders in den Regionen, die dieser Sache gegenüber feindlich gesinnt sind, dass sie vor bösen und unvernünftigen Menschen geschützt und abgeschirmt werden, dass sie weiterhin wirksame Zeugen für Christus sind und Dein Wort ungehindert bekannt machen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 28,19-20; Markus 16,15; Römer 10,14-15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 11,16-33 & Prediger 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 1,1-7 & Jeremia 30



FREITAG 13

SEIN FOKUS LIEGT AUF DEN SEELEN DER MENSCHEN



*Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu retten, was verloren war
(Matthäus 18,11).*

Das Wichtigste für Gott sind die Seelen der Menschen. Das ist der Grund, warum Jesus gekommen ist und Sein Leben gegeben hat. Die Bibel sagt: **„Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat“** (Johannes 3,16). Er ist nicht gekommen, um die Berge, Hügel und die schöne Vegetation der Welt zu erlösen. Diese Geschöpfe waren zwar majestätisch und wertvoll für Gott, standen aber nicht im Mittelpunkt Seiner Opfersmission. Er kam, um Menschen zu retten – Männer, Frauen, Jungen und Mädchen!

Sein Leben, Sein Tod und Seine Auferstehung drehten sich um die Rettung der Menschheit. Dieser Akt der Liebe unterstreicht den immensen Wert, den Gott jedem Menschen beimisst. Das müssen wir in unseren Herzen tragen und immer mit dem Bewusstsein leben, dass jeder Mensch für Gott wichtig ist.

Wenn du mit diesem Verständnis lebst, wird es deine Beziehungen, Entscheidungen und Prioritäten prägen. Es wird dich antreiben, zielstrebig zu leben, in dem Wissen, dass es laut der Schrift eine bestimmte Anzahl von Seelen gibt, die vor der Entrückung der Gemeinde für den Herrn gewonnen werden müssen. Deshalb wird Evangelisation zu deinem Herzschlag

und Lebensstil.

Bleibe leidenschaftlich und inbrünstig dabei, das Evangelium mit den anderen zu teilen. Investiere dort deine Zeit, Energie und Ressourcen. Erkenne den inneren Wert jeder Seele und sei entschlossen, Gottes Bestimmung für sie erfüllt zu sehen. Bete aufrichtig für die Rettung der Seelen auf der ganzen Welt.

Denke daran, dass die Bibel sagt, dass Gott nicht will, dass jemand zugrunde geht, sondern dass alle zur Buße kommen (2. Petrus 3,9). Predige also nicht nur inbrünstig und radikal das Evangelium, sondern tritt auch für diejenigen ein, die den Herrn noch nicht kennen, dass ihnen das Licht des herrlichen Evangeliums Christi zu ihrer Rettung leuchten und über Finsternis, Götzendienst und Täuschung siegen wird. Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, wenn Deine Kinder auf der ganzen Welt heute hinausgehen und das Evangelium verkünden, sind die Herzen der Menschen offen, um die Botschaft zu ihrem Heil zu empfangen; sie werden aus der Herrschaft Satans in Gottes Reich gebracht. Ich verkünde, dass in jeder Nation der Erde jeder Widerstand gegen das Evangelium gebrochen ist und das Licht des herrlichen Evangeliums Christi hell in die Herzen der Männer, Frauen, Jungen und Mädchen scheint und eine große Ernte von Seelen in das Reich Gottes bringt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 3,16-17; 1 Timotheus 1,15; 1 Timotheus 2,1-4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 12,1-21 & Prediger 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 1,8-14 & Jeremia 31



SAMSTAG 14

VERSTEHEN HILFT DIR, DAS WORT RICHTIG ANZUWENDEN



Ihr Einfältigen, versteht Weisheit, und, ihr Toren, habt ein verständiges Herz (Sprüche 8,5).

Gottes Wort zu verstehen ist entscheidend, um es in unserem Leben wirksam anzuwenden. Die Bibel sagt: **„Der Weisheit Anfang ist: Erwirb Weisheit und um allen deinen Erwerb erwirb Verstand!“** (Sprüche 4,7). Der Herr Jesus selbst betonte die Bedeutung des Verstehens in Matthäus 13,3-8, als Er das Gleichnis vom Sämann erzählte.

In Seinem Gleichnis erklärte Er, dass, als der Sämann ausging, um Seine Samen zu säen, sie auf verschiedene Böden fielen. Einige blieben auf dem Weg, und die Vögel des Himmels kamen und pickten sie auf, und sie hatten keine Chance zu wachsen. Der Herr Jesus betonte jedoch, dass das Problem dieser Gruppe von Menschen darin bestand, dass sie das Wort, das sie hörten, nicht verstanden: **„Sooft jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht, kommt der Böse und raubt das, was in sein Herz gesät ist. Das ist der, bei dem es an den Weg gestreut war“.** (Matthäus 13,19).

Die praktische Anwendung von Gottes Wort hängt davon ab, ob du es verstehst. Du kannst Gottes Wort, das du nicht verstehst, nicht in die Tat umsetzen. Ohne Verständnis wird es schwierig, biblische Prinzipien und Lehren effektiv in deinem täglichen Leben umzusetzen.

Das ist einer der Gründe, warum wir Menschen ermutigen, dieses Andachtsbuch, die Rhapsodie der Realität, jeden Tag

zu studieren. Sie dient als mächtiges Werkzeug, um dein Verständnis von Gottes Wort zu verbessern. Darin präsentieren wir biblische Wahrheiten in einfacher und klarer Form und erleichtern es den Lesern, Gottes Wahrheiten nicht nur zu verstehen, sondern auch praktisch anzuwenden. Indem wir biblische Gedanken in verständliche Begriffe zerlegen, rüstet dich die Rhapsodie der Realität dafür aus, deinen Glauben jeden Tag selbstbewusst und zielstrebig zu leben.

In 2. Timotheus 2,15 (übersetzt aus der engl. AMPC) heißt es: „**Studiere und sei eifrig und tue dein Möglichstes, um dich Gott als anerkannter (durch Prüfung bewährter) Arbeiter zu präsentieren, der keinen Grund hat, sich zu schämen, der das Wort der Wahrheit richtig analysiert und genau teilt [es recht behandelt und gekonnt lehrt]**“. Lege Wert darauf, Gottes Wort zu verstehen, damit du es selbstbewusst und treu in deinem Leben anwenden kannst, in dem Wissen, dass du durch das Verstehen die Wahrheiten der Schrift voll und ganz annehmen und danach handeln kannst.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich danke Dir für die Weisheit und das Verständnis, die Du mir durch Dein Wort schenkst. Danke für den Heiligen Geist, der mir tiefe Einsicht in die Wahrheiten und Geheimnisse des Reiches Gottes gewährt. Danke, dass Du mir ein scharfsinniges Herz geschenkt hast, um die Prinzipien des Reiches Gottes in meinem täglichen Leben zu verstehen und richtig anzuwenden, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Psalms 119,130; Jakobus 1,22-25; 2 Timotheus 2,15;
Sprüche 4,7

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Korinther 13,1-14 & Prediger 6-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 1,15-20 & Jeremia 32



SONNTAG 15

SEI KEIN FEIGLING



...Doch wenn der Sohn des Menschen kommt, wird er auch den Glauben finden auf Erden? (Lukas 18,8).

In der heutigen Welt neigen die Menschen dazu, ihre Verpflichtungen leicht aufzugeben. Sie werden ihrer Arbeit überdrüssig und gehen; Sie werden ihrer Ehe überdrüssig und gehen auseinander. Sie werden ihrer Kinder überdrüssig und distanzieren sich. Sie haben genug von allem und klinken sich einfach aus. Das ist nicht der Lebensstil des Glaubens, zu dem wir berufen sind; es deutet auf ein Problem hin.

Glaube erfordert Stabilität, Verbissenheit, Durchhaltevermögen und sogar Geduld. Der Glaube gibt nie auf. Was solche Leute vielleicht nicht erkennen, ist, dass sie Satan die Möglichkeit geben, sie daran zu hindern, den Willen und die Absicht Gottes für ihr Leben zu erfüllen. Er stört ihre Jobs, versucht, ihr Geschäft zu ruinieren oder ihre Beziehungen zu destabilisieren, und sie geben einfach auf. Nein, lass es nicht zu. Widerstehe dem Teufel und er wird vor dir fliehen (Jakobus 4,7).

Glaube ist nicht nur dazu da, das zu bekommen, was man von Gott will. Nein! Glaube dient dazu, für Gott zu leben und Seine Gerechtigkeit auf Erden aufzurichten, unabhängig von den Umständen. Alles satt zu haben und sich „auszuklinken“ ist also keine Option für das Kind Gottes.

Du kannst dich nicht einfach dafür entscheiden, deinen

Dienst, deinen Job, dein Geschäft oder deine akademische Laufbahn aufzugeben, weil du vor Herausforderungen stehst. Setze deinen Glauben in die Tat um; werde ernst und aufdringlich im Gebet und in der Fürbitte; sei nicht feige. Die Bibel sagt, dass diejenigen, die am Tag der Bedrängnis aufgeben, Schwäche zeigen (Sprüche 24,10).

Das Denken spielt in diesem Prozess eine entscheidende Rolle. Es wird oft von Satan mit Zweifeln und negativen Gedanken angegriffen. Du musst die Gedanken, die nicht mit Gottes Wahrheit übereinstimmen, aktiv zurückweisen und stattdessen deine Augen geradeaus blicken lassen. Richte dein Herz auf den rechten Kurs, auf das, was Gott über dich gesagt hat. Weiche nicht von der Vision ab; konzentriere dich auf Sein Wort. Richte deine Liebe auf Christus und Sein Wort, und dein Glaube wird immer siegen.

BEKENNTNIS

Mein Glaube ist stark und wankt nie, weil er auf Gottes Wort gegründet ist. Ich gebe Zweifel und Angst keinen Raum. Meine Gedanken, Worte und Taten stehen im Einklang mit Deinem ewigen Wort und bringen Dir unabhängig von den Umständen Ehre, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Matthäus 17,20; Hebräer 11,1; Jakobus 1,6

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 1,1-24 & Prediger 9-12

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 2,1-15 & Jeremia 33



MONTAG 16

VON GOTT HER SPRECHEN



Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt (Matthäus 4,4).

Im Neuen Testament wird „Rhema“ (griechisch), übersetzt „Wort“, nicht auf Gott, der spricht, angewendet, sondern auf einen Menschen, der von Gott her spricht. Es geht immer um das Wort, das Gott dir zum Reden gegeben hat. Es ist dieses inspirierte Wort Gottes, das von dir ausgesprochen wird.

Ich habe sehr früh angefangen, dies als Christ zu praktizieren; ich wusste, dass ich in jeder Situation von Gott her sprechen musste. Was auch immer Gott über die Situation sagt, es wird die Situation auf der Erde nicht ändern, wenn ich nicht spreche. Wenn du also vor Herausforderungen stehst, ist das Erste, was du tun musst, im Einklang mit dem Heiligen Geist zu sein. Diese Ausrichtung ermöglicht es dir, genau die Worte zu sprechen, die du in diesem Moment brauchst, um eine Veränderung herbeizuführen.

Wenn du in Zungen betest, stimme dich auf deinen Geist ein und richte deine geistlichen Antennen aus, um göttliche Einsicht zu empfangen. Behalte diese Haltung bei, bis du genau das Wort erhältst, das du für die Situation brauchst, und in dem Moment, in dem du es hast, sprich es mit Zuversicht aus, in dem Wissen, dass es Gott ist, der durch dich spricht.

Das Wort Gottes in deinem Mund ist Gott, der spricht.

Denkt daran, was Gott zu Mose sagte, als Er Aaron dazu bestimmte, ihm zu helfen: **„Du sollst zu ihm reden und ihm die Worte in den Mund legen; so will ich mit deinem Mund und mit seinem Mund sein und euch lehren, was ihr tun sollt. Und er soll für dich zum Volk reden, und so wird er dein Mund sein, und du sollst für ihn an Gottes Stelle sein“** (2. Mose 4,15-16). Derjenige, der das Wort empfängt, wird wie Gott sein, weil er das Wort hat. Und derjenige, der es ausspricht, wird wie der Prophet sein.

Aber stell dir vor, beide Rollen sind in einer Person verkörpert! Das war Gottes ursprünglicher Plan für Mose – sowohl Sein Wort zu empfangen als auch es zu verkünden – von Gott her zu sprechen. Übe dies und nutze es, um jede Herausforderung zu meistern, Gegner und Widrigkeiten zu bezwingen und jeden Tag triumphierend zu leben.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, danke, dass Du mir in jeder Situation ein »Jetzt«-Wort schenkst, durch das ich jeden Tag glorreich triumphiere. Wenn ich in Zungen bete, empfangen ich göttliche Einsichten und ich bin befähigt, Dein Wort mit Kühnheit und Zuversicht zu sprechen in dem Wissen, dass es die Macht hat, Umstände und Situationen so zu verändern, dass sie mit Deinem vollkommenen Willen übereinstimmen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 10,8; Epheser 6,17; Jesaja 55,11;
Hebräer 4,12

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 2,1-21 & Das Hohelied 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 3,1-7 & Jeremia 34



DIENSTAG 17

DIE „LALIA“ CHRISTI



Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt (Johannes 8,43).

Zwei Wörter, die in unserem Themenvers verwendet werden, mögen synonym erscheinen, aber sie haben auffällige Unterschiede. Sie sind „Rede“ (griechisch: Lalia) und „Wort“ (griechisch: Logos). Logos ist der Oberbegriff für „Wort“. Die Bibel sagt: **„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott“** (Johannes 1,1).

Logos umfasst Sprache, Idee, Denken und Botschaft; es ist die Substanz einer Botschaft. Johannes 1,14 sagt uns, dass das Wort oder das Logos Gottes zu Fleisch geworden ist, und das ist Jesus Christus. Alle Gedanken, Ideen und Meinungen Gottes sind in Ihm enthalten.

„Lalia“ hingegen beschreibt eine Art des Sprechens; es ist die Art und Weise, wie man etwas sagt. Dies kann durch Gesten, bedeutungstragende Kommunikation, Dialekte oder Aussprache geschehen. Jesus sagte zu den Pharisäern und den Juden, als sie Seine Worte in Frage stellten: **„Warum versteht ihr meine Rede nicht? Denn ihr könnt mein Wort nicht hören“** (Johannes 8,43). Sie verstanden Seine Kommunikation (Lalia) nicht, weil sie Seine Botschaft (Logos) nicht verstehen konnten.

Ein Beispiel findet sich in Johannes 11,11-14, wo Er zu Seinen Jüngern sagte: **„Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen; aber ich gehe hin, um ihn aufzuwecken. Da sprachen seine**

Jünger: Herr, wenn er eingeschlafen ist, so wird er gesund werden! Jesus aber hatte von seinem Tod geredet; sie dagegen meinten, er rede vom natürlichen Schlaf. Daraufhin nun sagte es ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben“. Ähnliches geschah, als Jesus zum Haus des Jairus ging, dessen kleine Tochter gerade gestorben war. Die Bibel sagt: „Sie weinten aber alle und beklagten sie. Er aber sprach: Weint nicht! Sie ist nicht gestorben, sondern sie schläft. Und sie lachten ihn aus, weil sie wussten, dass sie gestorben war**“ (Lukas 8,52-53).**

Die Menschen verstanden Seine „Lalia“ nicht, weil sie Seine Botschaft nicht verstehen konnten. Wenn sie nur wüssten, dass Seine Botschaft aussagt, wer Er ist: **„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“** (Johannes 11,25). Als Kind Gottes ist es wichtig, dass du dem Dienst des Wortes und des Heiligen Geistes im Haus Gottes Aufmerksamkeit schenkst. So wirst du gebildet, geschult und in der Botschaft Christi gelehrt. Diese Botschaft gibt euch eine Sprache – die lalia Christi.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das meinen Geist weiterbildet. Wenn ich in der Königreichskultur des Glaubens wachse, vermittelt sie mir eine Sprache, die Deine Wahrheit klar kommuniziert und in mir auch eine Denkweise des Sieges formt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Jakobus 1,22; Matthäus 13,13; Johannes 8,43 NKJV

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 3,1-14 & Das Hohelied 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 3,8-16 & Jeremia 35



MITTWOCH 18

FÜRBITTE IST FÜR ANDERE



Daher kann er auch diejenigen vollkommen erretten, die durch ihn zu Gott kommen, weil er für immer lebt, um für sie einzutreten (Hebräer 7,25).

Fürbitte bedeutet, in sich in die Lücke zwischen zwei oder mehr Parteien zu stellen. Es geht darum, einen Fall im Namen einer anderen Person zu vertreten, oft ohne, dass diese sich ihrer misslichen Lage oder ihrer Hilfsbedürftigkeit bewusst ist. Wenn du zum Beispiel für jemanden Fürsprache einlegst, der nicht wiedergeboren ist, ist er sich vielleicht seines geistlichen Zustands oder seines Bedürfnisses nach Erlösung nicht bewusst.

In solchen Fällen legst du Gott in ihrem Namen Gründe vor. Du bringst ihre Unwissenheit und ihr Unverständnis über ihre geistliche Stellung vor den Herrn. Betrachte, wie Gott Jona die Einwohner von Ninive beschrieb – sie konnten nicht zwischen richtig und falsch unterscheiden. Aber Gott sandte Jona zu ihnen, um zu predigen und sie dazu zu bringen, von ihrer Bosheit Buße zu tun.

Bemerkenswert ist, dass sich die Bewohner von Ninive, vom König bis zum einfachen Volk, Jonas Botschaft zu Herzen nahmen und aufrichtig Buße taten, indem sie fasteten und Sacktuch als Zeichen der Trauer und Buße trugen. Ihre kollektive Reue bewegte Gott. In Jona 4,11 erklärte Gott, nachdem Er Ninive verschont hatte, Jona Sein Mitleid: „**Und sollte ich mich nicht um die große Stadt Ninive sorgen, in der es mehr als hundertzwanzigtausend Menschen gibt,**

die ihre rechte Hand nicht von ihrer linken unterscheiden können – und auch viele Tiere?"

Wenn wir für Sünder beten, sagen wir Gott auch, dass sie ihre Situation und ihr Bedürfnis nach Erlösung nicht verstehen. Wir erkennen an, dass sie Gottes Urteil aufgrund ihrer Sünde verdienen, aber wir stützen unser Argument auf Jesu Opfer für sie. Wir überzeugen Gott nicht, sie zu retten, weil die Erlösung bereits durch Jesus möglich ist. Stattdessen bitten wir den Herrn, Umstände herbeizuführen, die sie dazu bringen, diese Errettung anzunehmen.

Diese Art der Fürbitte erstreckt sich über die Verlorenen hinaus auf diejenigen, die zwar bereits Christen sind, aber noch unwissend sind oder mit ihrem Glauben kämpfen. Es geht darum, selbstlos für andere zu beten; indem wir uns im Gebet vor Gott für sie einsetzen, ob sie sich ihrer Not bewusst sind oder nicht.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich bete für die Menschen in meiner Welt, die noch nicht errettet sind, dass ihre Augen und Herzen offen sind, um das Evangelium Jesu Christi zu empfangen. Ich bete darum, dass Du Umstände, Situationen, Materialien und Menschen organisierst, die das strahlende Licht Deines herrlichen Evangeliums hell in ihre Herzen leuchten lassen, die Finsternis vertreiben und sie in die herrliche Freiheit der Söhne Gottes führen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Timotheus 2,1-4; Römer 8,26-27 NIV;
Kolosser 4,3 NIV

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 3,15-25 & Das Hohelied 6-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 4,1-8 & Jeremia 36



DONNERSTAG 19

UNSERE SPRECHWEISE IST ANDERS



Weil wir aber denselben Geist des Glaubens haben, gemäß dem, was geschrieben steht: Ich habe geglaubt, darum habe ich geredet, so glauben auch wir, und darum reden wir auch (2. Korinther 4,13).

Als der Apostel Paulus in 1. Korinther 3,1-3 die Christen in Korinth als fleischlich ansprach, dann vor allem wegen ihrer Sprechweise. Sie redeten wie normale Menschen und lebten daher unterhalb ihrer Berufung. Als Kind Gottes muss deine Kommunikation die Bestimmungen des Evangeliums widerspiegeln und mit den Grundsätzen und der Kultur unseres himmlischen Reiches übereinstimmen.

Ein fleischlicher oder gewöhnlicher Mensch spricht gemäß seiner Sinne. Er spricht Angst und Unglauben aus. Aber unsere Sprechweise ist anders: Wir sprechen Glauben. Wir glauben, und deshalb reden wir. Was glauben wir? Wir glauben an das Wort und das ist es, was wir sprechen. Ehre sei Gott! Das Wort Gottes ist die Wahrheit, und die Wahrheit ist die Wirklichkeit. Jedes Mal, wenn du das Wort über irgendeine Situation aussprichst, sprichst du die Realität über diese Situation aus.

Zum Beispiel, wenn du Kopfschmerzen oder Schmerzen in deinen Gelenken oder einem anderen Teil deines Körpers verspürst, sage nicht: „Ich habe Kopfschmerzen oder ich habe Arthritis“. Weise sie stattdessen zurecht und sage: „Ich habe das Leben Gottes in mir; deshalb bin ich für immer gesund und stark. Keine Krankheit kann in meinem Körper gedeihen, denn mein Leib ist der Tempel des Heiligen Geistes“.

Wenn du das sagst, sprichst du die Wahrheit, du bestätigst, was du in Christus hast. Krankheit, Leiden, Gebrechen, Armut,

Schwäche und Tod gehören nicht zu dem, was Gott dir gegeben hat; sprich so etwas also niemals aus. 1. Korinther 2,12-13: **„Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären“.**

Wir haben den Heiligen Geist empfangen, der uns hilft, zu erkennen und zu verstehen, was Gott uns umsonst gegeben hat; das sind genau die Dinge, die du sprechen sollst. Also, was hat Gott dir gegeben? Er hat dir das ewige Leben gegeben (1. Johannes 5,11-12). Er hat dir Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Befreiung gegeben (1. Korinther 1,30). Er hat dir ALLE Dinge gegeben, die du zum Leben und zur Frömmigkeit brauchst (2. Petrus 1,3).

Dies und mehr sind die Dinge, die du aussprechen solltest. Bekräftige von Zeit zu Zeit mutig, wer du bist, was du hast und was du in Christus tun kannst. Sprich die Sprache des Glaubens und der Macht. Halleluja!

BEKENNTNIS

Der Heilige Geist hat meine Zunge geschult, die Sprache des Reiches Gottes zu sprechen. Ich spreche nur Worte des Glaubens, der Autorität und der Macht – Worte, die mit den Bestimmungen Christi in Seinem Evangelium und mit den Lehren und der Kultur unseres himmlischen Königreiches übereinstimmen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Korinther 3,1-3; Römer 8,6;
1 Korinther 2,12-13 NKJV

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 3,26-4,1-20 & Jesaja 1-2

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 4,9-16 & Jeremia 37



FREITAG 20

GEREIFT UND ERWACHSEN



Lasst uns alle, die wir gereift sind, so gesinnt sein; und wenn ihr über etwas anders denkt, so wird euch Gott auch das offenbaren (Philipper 3,15).

Manche Menschen glauben, dass geistliche Reife nur erreichbar ist, wenn wir in den Himmel kommen, und dass wir auf Erden nur weiter wachsen können. Aber das stimmt nicht. Gottes Wort ermutigt Christen, auf ihrem geistlichen Weg nach Reife und vollem Wachstum zu streben. In unserem ersten Vers verwendet Paulus das griechische Wort „teleos“, um diejenigen zu beschreiben, die geistlich reif und erwachsen sind.

Das Ziel ist, dass jeder Christ diesen Grad der geistlichen Reife erreicht. Epheser 4,11-12 unterstreicht diese Wahrheit, indem Paulus die fünffachen Dienstämter oder Gaben innerhalb der Gemeinde und ihre unterschiedlichen Ziele hervorhebt. Dort heißt es: **„Und Er hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus“.**

Der folgende Vers 14 sagt uns den Zweck von allem, was wir in den Versen 11-12 lesen: Es geht darum, dass wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes kommen, vollkommene und erwachsene: **„... bis wir alle Einheit im Glauben und im Verständnis der [vollen und genauen] Erkenntnis des Sohnes Gottes erlangen, damit wir zu wirklich reifer Männlichkeit gelangen können (der**

Vollständigkeit der Persönlichkeit, die nichts weniger ist als die maßgebende Höhe der Vollkommenheit Christi), dem Maß der Größe der Fülle Christi und der Vollständigkeit, die in Ihm ist“ (Epheser 4,13 übersetzt aus der engl. AMPC).

Das ist nicht im Himmel, sondern auf der Erde! Er erwartet von uns, dass wir hier auf Erden in vollem Maße zu der Größe der Fülle Christi heranwachsen. Es geht darum, die Fülle Christi in jedem Aspekt des Lebens zu verkörpern und Seine Herrlichkeit durch deine Worte, Taten und deinen Charakter widerzuspiegeln. Mache das zu deiner Vision von Wachstum.

Entscheide dich, dass dies deine Erfahrung sein wird. Sei entschlossen, in diesem Licht zu leben – im Maß der Größe der Fülle Christi zu wandeln. Christus in dir ist die Hoffnung auf Herrlichkeit, in Wirklichkeit und in Gänze. Gelobt sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Gewissheit, dass geistliche Reife jetzt erreichbar ist. Durch Dein Wort werde ich vom Geist auferweckt, um gereift und erwachsen zu sein und in der Fülle Deines Geistes zu leben. Danke für die Gaben des Leiterschaftsdienstes, die Du in der Kirche etabliert hast, damit wir aufgebaut, erbaut, gestärkt und bis zur Reife genährt werden können, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Hebräer 5,12-14; Jakobus 1,4; Kolosser 1,28;
Epheser 4,11-13

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 4,21-5,1-15 & Jesaja 3-5

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 5,1-10 & Jeremia 38



SAMSTAG 21

WUT DIENT KEINEM GUTEN ZWECK



Denn im Zorn tut keiner, was vor Gott recht ist (Jakobus 1,20 NeÜ).

Der Zorn des Menschen erreicht Gottes Gerechtigkeit nicht, er lässt sie nicht zu, er bringt sie nicht hervor, noch übt er sie aus. Wut wird oft mit Stolz in Verbindung gebracht. Wenn du jemanden siehst, der wütend ist über das, was andere ihm gesagt oder angetan haben, siehst du Stolz am Werk. Wenn der Zorn Mose, den die Bibel als den sanftmütigsten Mann auf Erden beschreibt, daran hindern konnte, das Gelobte Land zu betreten, dann ist das etwas, vor dem du dich hüten musst.

In 4. Mose 20,2-13 wird berichtet, wie Mose seinen Gehorsam vom Zorn überschatten ließ. Die Folgen waren schwerwiegend. Gott tadelte Mose, weil er es versäumt hatte, Ihn vor dem Volk zu heiligen: **„Der HERR aber sprach zu Mose und Aaron: Weil ihr mir nicht geglaubt habt, um mich vor den Kindern Israels zu heiligen, sollt ihr diese Gemeinde nicht in das Land bringen, das ich ihnen gegeben habe!“** (4. Mose 20,12).

Moses Zorn vereitelte seine lebenslange Vision. Später erblickte er das Gelobte Land aus der Ferne, konnte aber nicht mit dem Volk Israel hineingehen, wie er gehofft hatte (5. Mose 34,1-4). Lasse Wut keinen Raum in dir finden. Niemand sollte durch deinen Zorn eingeschüchtert werden. Egal, was passiert, halte dich von Wut zurück.

In Prediger 7,9 heißt es: **„Lass dich nicht schnell zum Ärger reizen; denn der Ärger wohnt in der Brust der Toren“**. Sage immer wieder einmal: „Es gibt keinen Zorn in mir; die

Liebe und das Mitgefühl Christi beherrschen mein Herz.“ „Aber Pastor Chris, die Bibel erkennt in Epheser 4,26 an, dass wir zornig sein können, aber nicht sündigen sollen“. Ja, aber sie warnt davor, zuzulassen, dass Wut dein Herz verhärtet.

Warum Zorn Raum geben? Er dient keinem guten Zweck. Stattdessen kannst du heiligen Zorn haben. Heiliger Zorn veranlasst dich, im Umgang mit Satan und seinen bösen Werken auf der Erde und im Leben der Menschen zu reagieren. Heiliger Zorn lässt dich Menschen aus Schwierigkeiten befreien. Wenn du das Werk Satans im Leben eines Menschen siehst, sagst du: „Nein, ich werde das nicht zulassen“, und befreist diese Seele. Das ist heiliger Zorn; er veranlasst dich, deinen Glauben und die Liebe Gottes zu erweisen.

Im Gegensatz zum menschlichen Zorn, der Angst einflößt und einschüchtert, erhebt der heilige Zorn den Herrn und fördert Sein Reich. Lass also dein Leben die Liebe Christi widerspiegeln. Lass nicht zu, dass Zorn dein Zeugnis trübt oder Gottes Wirken durch dich behindert.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich danke Dir für Dein Wort, das mich leitet, Dir freudig zu dienen und Deine Liebe und Gerechtigkeit überall zu verbreiten. Danke für Deine Gnade, die in mir wirkt, um Dich in allen Dingen zu erfreuen und Deinem Namen Ehre zu machen, während ich den Charakter des Friedens und der Selbstbeherrschung offenbare, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Sprüche 16,32; Prediger 7,9; Kolosser 3,8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 5,16-26 & Jesaja 6-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 5,11-18 & Jeremia 39



SONNTAG 22

GLAUBE KANN „GESEHEN“ WERDEN



Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht (Hebräer 11,1).

Der Glaube hat etwas Tiefgründiges, das klar verstanden werden muss. Glaube kann „gesehen“ werden, aber nicht mit den optischen Augen: Er wird im Geist gesehen. Die Definition des Glaubens, wie sie in Hebräer 11,1 zu lesen ist, ist eine Erklärung, wie Gott sie durch den Heiligen Geist dem Menschen präsentiert. Im Geist wird es nicht mit diesen Worten ausgedrückt, denn der Glaube kommt vom Geist und kann im Geist „gesehen“ werden.

Nehmen wir zum Beispiel Markus 2, als Jesus in einem Haus lehrte und die Bibel sagt, dass der Ort so voll von Menschen war, dass es keinen Platz gab, nicht einmal in der Nähe der Tür. Vier Männer versuchten, sich durch die Menge zu drängen und einen gelähmten Mann auf einer Matte hineinzutragen. Aber wegen der großen Menschenmenge konnten sie nicht durch die Tür zu Jesus gelangen, und so beschlossen sie, auf das Dach zu gehen, öffneten das Dach und ließen den Gelähmten auf seiner Matte herab, direkt vor Jesus. Die Bibel sagt: **„Als aber Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sohn, deine Sünden sind dir vergeben!“** (Markus 2,5).

Jesus „sah“ ihren Glauben – wie? An ihren Taten! Paul machte eine ähnliche Erfahrung in Lystra mit einem gewissen Mann, der von Geburt an verkrüppelt war und nie hatte laufen können. In der Bibel heißt es: **„...Und als dieser ihn ansah**

und merkte, dass er glaubte, ihm könne geholfen werden, sprach er mit lauter Stimme: Stell dich aufrecht auf deine Füße! Und er sprang auf und ging umher“ (Apg 14,9-10 LUT).

Beachte das Wort „merkte“; es bedeutet eigentlich „sehen“. Paulus „sah“ den Glauben des Mannes in der Art und Weise, wie er das Wort hörte und empfing. In der Schlachter Bibel heißt es tatsächlich: **„...als [Paulus] ihn anblickte und sah, dass er Glauben hatte, geheilt zu werden, sprach er mit lauter Stimme: Steh aufrecht auf deine Füße! Und er sprang auf und ging umher“**. (Apg 14,9-10).

Der Glaube wird in deinen Worten, Taten und sogar in deiner Einstellung sichtbar. Der Glaube ist nicht passiv oder fügsam; du beweist deinen Glauben durch deine Taten. Deshalb sagt die Bibel: **„So ist es auch mit dem Glauben: Wenn er keine Werke hat, so ist er an und für sich tot“** (Jakobus 2,17). Glaube ist keine Reaktion des Gehirns oder des Verstandes; es ist die Antwort deines Geistes auf Gottes Wort. Halleluja!

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich verankere meinen Glauben fest in Deinem Wort, unabhängig von den Umständen oder Berichten um mich herum. Ich sehe über das Natürliche hinaus und nehme Deinen Willen und Deine Absichten mit den Augen des Glaubens wahr, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 10,17; Jakobus 2,17-18; Hebräer 11,6;
Apostelgeschichte 14,8-10 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Galater 6,1-18 & Jesaja 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 5,19-25 & Jeremia 40



MONTAG 23

DAS KÖNIGREICH UND SEIN WILLE



Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden (Matthäus 6,10).

Als der Herr Jesus sagte: „Dein Reich komme...“, dann geschah das, weil die Welt zu dieser Zeit von einem anderen Reich beherrscht wurde. Das war vor Seinem Tod, Seinem Begräbnis, Seiner Auferstehung und Seiner Himmelfahrt. Es war vor der Ankunft der neuen Schöpfung.

Aber nach Seiner Auferstehung und dem Kommen des Heiligen Geistes am Pfingsttag, der die neue Schöpfung einleitete, beten wir nicht mehr: „Dein Reich komme“, denn Jesus ist gekommen, um dieses Gebet zu erfüllen. Wir haben nun das Reich empfangen durch die Errettung in Christus Jesus: **„Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht!“** (Hebräer 12,28).

Wenn Er sagte: „Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auch auf Erden“, dann bedeutet das, dass Gottes Wille damals nicht auf Erden geschah; heute aber geschieht die Vollkommenheit des Willens Gottes durch die Gemeinde. Kein Wunder, dass Paulus uns sagt: **„...damit jetzt den Fürstentümern und Gewalten in den himmlischen [Regionen] durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes bekannt gemacht werde“** (Epheser 3,10).

Das bedeutet, dass wir die Aufgabe haben, Gottes Willen auf Erden aufzurichten, Seinen Willen aktiv auszuführen, ihn in unserem täglichen Leben und Handeln umzusetzen und zu manifestieren. So wie Jesus Seine Jünger anhauchte und sagte: „Wie mein Vater mich gesandt hat, so sende ich euch“, so hat er uns diesen Auftrag gegeben; es liegt nun in deiner

Verantwortung, Seinen Willen auf Erden und im Leben der Menschen durchzusetzen und aufzurichten.

Das ist der Grund, warum wir auf der Erde geblieben sind, nachdem wir wiedergeboren wurden. Wenn der einzige Zweck der Erlösung darin bestanden hätte, in den Himmel zu kommen, wären wir sofort nach unserer Neugeburt dorthin gebracht worden. Wir sind jedoch hier, um einen Zweck zu erfüllen. Wir tragen das Reich Gottes in uns. Wohin wir auch gehen, das Reich Gottes geht mit uns.

In 2. Korinther 5,20 heißt es: **„So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!“** Als Botschafter Christi repräsentieren wir unser himmlisches Königreich, wir sind gesetzliche Vertreter des Reiches Gottes. Dieses Bewusstsein befähigt dich, deine göttliche Mission zu erfüllen, Gottes Willen zu manifestieren und die Botschaft des Königreichs in der ganzen Welt zu verbreiten.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg, Botschafter des Reiches Gottes zu sein und Deinen Willen auf Erden aufzurichten. Ich verbreite und manifestiere die Herrlichkeiten, Schönheiten und Vortrefflichkeiten des Königreiches und verkünde Deine Wahrheit, damit diejenigen, die noch keine Erlösung empfangen haben, gerettet und aus der Finsternis in die herrliche Freiheit der Söhne Gottes befördert werden, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Kolosser 1,12-13; 1 Petrus 2,9; Römer 12,1-2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 1,1-14 & Jesaja 11-12

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 6,1-16 & Jeremia 41



DIENSTAG 24

GOTTESDIENST



Denn Gott, dem ich in meinem Geist diene am Evangelium seines Sohnes, ist mein Zeuge, wie unablässig ich an euch gedenke (Römer 1,9).

Was für eine bemerkenswerte Aussage, die Paulus in diesem Vers gemacht hat. Es ist erstaunlich, Gott zu dienen, nicht mit dem Fleisch, sondern mit dem eigenen Geist. Das ist wahre Gottesverehrung, bei der alles, was du tust – dein ganzes Leben – ein Leben der Anbetung ist. Deshalb muss Gottes Volk überall gelehrt und trainiert werden, mit seinem Geist auf Ihn zu antworten, denn Glaube ist die Antwort des menschlichen Geistes auf das Wort Gottes.

Im Neuen Testament gibt es mehrere Wörter, die mit „Anbetung“ ins Deutsche übersetzt werden. Eine davon ist „latreuo“, was bedeutet, Gott zu dienen, wie es in Römer 1,9 steht. Ein anderes Wort, das vielen besser bekannt ist, ist „proskuneo“, das oft mit Anbetung übersetzt wird und sich auf einen Akt der Anbetung bezieht.

Zum Beispiel antwortete Jesus in Matthäus 4, als der Teufel Ihm während der Versuchung Jesu die Reiche der Welt anbot: „Da spricht Jesus zu ihm: Weiche, Satan! Denn es steht geschrieben: **„Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten(proskuneo), und ihm allein dienen!“** (Matthäus 4,10). Hier ist Anbetung eine Handlung – ein körperlicher Ausdruck wie die Hände zu heben, zu singen, sich zu verbeugen oder sich niederzuwerfen.

Dann gibt es noch einen anderen Begriff, eine Denkweise, die mit dem Wort „sebomai“ beschrieben wird. Dies bezeichnet eine religiöse Einstellung oder

Denkweise, bei der man sich aus Tradition oder Ehrfurcht an bestimmten religiösen Praktiken beteiligen kann, ohne Gott notwendigerweise zutiefst zu kennen oder zu lieben.

Dies war der Fall bei der Frau namens Lydia in Thyatira, die in der Bibel als eine Frau beschrieben wird, die Gott anbetete - ein Begriff, der eher auf religiöse Ehrfurcht als auf eine tatsächliche Beziehung hinweist. Jesus sprach solche Bräuche an, indem Er sagte: **„Dieses Volk naht sich zu mir mit seinem Mund und ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist fern von mir“** (Matthäus 15,8). Aber sie hörte auf die Botschaft des Paulus und bekehrte sich (Apg. 16,14).

Wenn Herzen von Gott entfernt sind, wird die Anbetung fruchtlos, da sie die Lehren der Menschen an die Stelle der wahren geistlichen Verbindung setzt. Aber wahre Anbetung bedeutet, Gott mit deinem Geist zu dienen - eine innige, von Herzen kommende Gemeinschaft mit Ihm - und deinen Geist in echter Hingabe mit dem Seinen in Einklang zu bringen. Halleluja!

BEKENNTNIS

Lieber Vater, danke, dass Du mir das Wesen der wahren Anbetung offenbart hast. Ich diene Dir mit meinem Geist, um jeden Tag in inniger Gemeinschaft mit Dir zu leben. Mein Leben, meine Ressourcen, Gedanken, Worte und Taten sind ein ständiges Opfer der Anbetung, das Deine Herrlichkeit und Bestimmung widerspiegelt. Ich bin von Deinem Geist befähigt, mein Herz mit Deinem Wort in Einklang zu bringen, damit meine Anbetung für Dich annehmbar und angenehm ist wie ein süßer Duft, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 4,22-24 NKJV; Philipper 3,3; Markus 7,6-8

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 1,15-2,1-10 & Jesaja 13-14

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

1 Timotheus 6,17-21 & Jeremia 42



MITTWOCH 25

ANBETUNG – EIN AUFRUF, IM GEIST ZU WANDELN



Denn wir sind die Beschneidung, die wir Gott im Geist dienen und uns in Christus Jesus rühmen und nicht auf Fleisch vertrauen (Philipper 3,3).

Wie in unserer vorherigen Andacht erwähnt, kommt wahre Anbetung vom Geist; eine Verbundenheit oder Gemeinschaft von Geist zu Geist. Wahre Anbetung hat nichts damit zu tun, wie du dich fühlst oder wie melodios ein Lied klingen mag. Und das ist der Punkt, an dem es einige verpasst haben. Ein ganzer Gottesdienst oder Anbetungsabschnitt könnte vergehen, ohne dass einige Christen wirklich mit ihrem Geist auf Gott reagieren. Sie mögen mitsingen und die Anbetungszeit durchlaufen, aber ihr Verstand ist abgelenkt und ihr Geist ist nicht beschäftigt.

Diese Trennung geschieht, weil sie nicht gelernt haben, wie sie ihren Geist disziplinieren können, um mit ihrem Geist auf Ihn zu reagieren. Zu Gott zu singen ist zum Beispiel mehr, als nur Lieder zu singen oder Worte mit den Lippen zu formen. Es geht darum, dein Herz und deinen Geist in die Anbetung einzubringen. Genauso wird es nie helfen, im Fleisch zu tanzen. Wahre Anbetung geht über äußerliche Gesten hinaus – sie betrifft die innere Einstellung und die Haltung deines Herzens.

Wann immer du den Herrn anbetest, sei es allein oder mit anderen in der Gemeinde, ist das Erste, was du tun musst, deine Gedanken schnell von Ablenkungen abzuziehen. Setze dich aktiv und unmittelbar mit deinem Geist auseinander und konzentriere dich auf den Herrn, indem du Ihn im Geist und in der Wahrheit anbetest und nicht vom Rhythmus der Trommeln und Musikinstrumente gesteuert wirst.

Der Herr Jesus sagte: **„Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche Anbeter. Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“** (Johannes 4,23-24). Richte also dein Herz bewusst darauf aus, Ihm aus der Tiefe deines Herzens aufrichtigen Lobpreis, Anbetung und Danksagung darzubringen.

Denke daran, dass wir berufen sind, im Geist zu wandeln. Galater 5,16 LUT sagt: **„Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen“**. Den Herrn mit deinem Geist anzubeten, sollte deine natürliche und gewohnheitsmäßige Lebensweise sein. Denke immer an den Ruf, „im Geist zu wandeln“, wann immer du den Herrn anbetest; es entfernt die Anbetung von einer oberflächlichen Übung. Vielmehr wird es für dich zur Anerkennung und Wertschätzung der Güte, des Segens, der Freundlichkeit und der Gerechtigkeit Gottes. Es ist das dankbare Bekenntnis Seines Charakters, Seiner Liebe und Seiner Gnade.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg, Dich im Geist und in der Wahrheit anzubeten. Meine Anbetung ist ein tiefer Ausdruck meiner Liebe, Dankbarkeit und Ehrfurcht für Dich. Mein Herz ist erfüllt von aufrichtiger Anbetung und Lobpreis für Deine Größe, Deine Liebe, Treue und Gnade, die ewig währt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

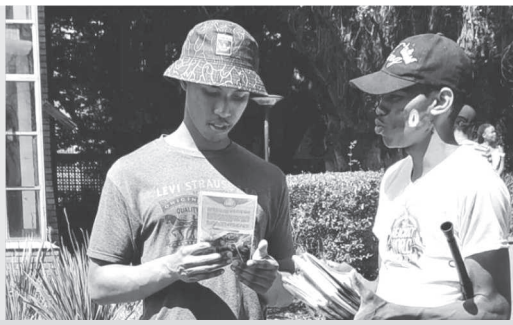
Johannes 4,22-24 AMPC; Epheser 5,18-19;
Kolosser 3,16-17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 2,11-22 & Jesaja 15-18

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Timotheus 1,1-18 & Jeremia 43



DONNERSTAG 26

REAGIERE GEISTLICH



Denn das Trachten des Fleisches ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden (Römer 8,6).

Gottes Wunsch ist nicht nur, dass wir geistlich sind. Das liegt daran, dass die Mächte der Finsternis auch geistlich sind; die Menschen in bösen Kulte und diejenigen, die Satan anbeten, sind geistlich. Was Er will, ist, dass wir Ihm gegenüber geistlich sind. Er möchte, dass wir unseren Gedanken in die Richtung Seines Geistes richten. Unsere Geistlichkeit sollte daher innerhalb der Grenzen dessen liegen, was Sein Wort für uns beschreibt. Das ist die Umgebung, in der wir wirken sollen – eine Umgebung der Liebe.

Ein Beispiel: Wenn du an deinem Arbeitsplatz, oder vielleicht sogar in der Gemeinde, von einer Aufgabe zu einer anderen versetzt wurdest, die dir persönlich weniger gefällt – wie würdest du auf eine solche Maßnahme reagieren? Reagiere nicht fleischlich, indem du dich darüber beschwerst, dass du schikaniert wirst; reagiere geistlich. Denke geistlich; und um geistlich gesinnt zu sein, musst du in Liebe wandeln.

Liebe wird dir helfen, deinen Geist auf die geistlichen Auswirkungen, die Segnungen und die geistliche Führung einer solchen Handlung zu richten. Betrachte die Dinge in deinem Leben also immer aus der Position des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe. Dies sind die drei bleibenden Kräfte des Geistes; sie versagen nie: **„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe“** (1. Korinther 13,13).

Wir finden sie auch in 1. Thessalonicher 1,3: **„...indem**

wir unablässig gedenken an euer Werk im Glauben und eure Bemühung in der Liebe und euer standhaftes Ausharren in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus vor unserem Gott und Vater“. Nutze diese drei Dinge, um deinen Geist zu untersuchen und auf alle Handlungen zu reagieren, die für dich oder gegen dich unternommen werden.

Sieh solche Taten niemals als gegen dich gerichtet, sonst wirst du Schwierigkeiten bekommen, denn fleischlich gesinnt zu sein ist der Tod. Das bedeutet, dass es nach unten gehen wird: dein Glück, deine Produktivität und jeder andere Index, an dem du deinen Erfolg im Leben messen kannst, wird sinken. Warum? Weil du den Tod durch fleischliche Überlegungen herbeigeführt hast. Aber die Bibel sagt: „... **das Trachten des Geistes aber [ist] Leben und Frieden**“ (Römer 8,6). Sieh und denke immer geistlich, wenn du das Leben in vollen Zügen genießen und den Frieden Gottes erfahren willst, der über das menschliche Verständnis hinausgeht.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Geschenk Deines Geistes, der mich in alle Wahrheit führt. Ich bin geistlich gesinnt und reagiere auf jede Situation mit Glauben, Hoffnung und Liebe. Ich sehe jede Handlung und Situation durch die Linse Deines Wortes. Ich gebe Deinem Namen die Ehre, indem ich immer in Liebe lebe, denke und geistlich antworte, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 12,2; Galater 5,22-23; 1 Korinther 2,14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 3,1-21 & Jesaja 19-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Timotheus 2,1-10 & Jeremia 44



FREITAG 27

EINE NEUE PERSPEKTIVE AUF DAS GEBET



Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zu meinem Vater gehe. Und alles, was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht wird in dem Sohn (Johannes 14,12-13).

Der Apostel Johannes hat Jesu Lehren über das Gebet in einer Weise detailliert beschrieben, die in den synoptischen Evangelien – Matthäus, Markus und Lukas – nicht zu finden ist. Er zeichnet für uns einige der Dinge auf, die der Herr Jesus in Bezug auf das Gebet im Neuen Testament gelehrt hat, das also nach Seinem Tod, Seinem Begräbnis, Seiner Auferstehung und Seiner glorreichen Himmelfahrt zum Vater gilt – eine neue Dimension des Gebets in einem neuen Zeitalter.

Jesus sagte in Johannes 16,23-24: **„Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was auch immer ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er wird es euch geben! Bis jetzt habt ihr nichts in meinem Namen gebeten; bittet, so werdet ihr empfangen, damit eure Freude völlig wird!“** Hier ist die neue Regel für das Gebet heute: Im Neuen Testament richten wir unsere Gebete an den Vater im Namen Jesu, wir beten im Namen Jesu.

Diese Epoche, wie sie von Johannes beschrieben wird, ist gekennzeichnet durch das neue Testament, das durch

den Tod Jesu Christi bestätigt und aktiviert wurde, wie es im Hebräerbrief heißt: **„Denn wo ein Testament ist, da muss notwendig der Tod dessen eintreten, der das Testament gemacht hat; denn ein Testament tritt auf den Todesfall hin in Kraft, da es keine Gültigkeit hat, solange derjenige lebt, der das Testament gemacht hat“** (Hebräer 9,16-17). Unter diesem neuen Testament leben wir jetzt.

Also, was auch immer du heute willst, was auch immer deine Wünsche sein mögen, bitte den Vater direkt im Namen Jesu. Du brauchst keine Engel, die für dich beten. Manche Menschen bitten Engel, für sie zu beten, aber Engel werden niemals für dich beten, weil ihnen der Name Jesu nie gegeben wurde; er wurde den Menschen gegeben. Du hast die Autorität und den direkten Zugang zum Vater im Namen Jesu Christi. Darum bitte und empfangen, damit deine Freude vollkommen sei. Das ist die Kraft und Wirksamkeit des Gebets im Neuen Testament. Gelobt sei Gott!

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich danke Dir für das Vorrecht des direkten Zugangs zu Dir und für die Gewissheit, dass mir alles, worum ich im Namen Jesu bitte, gewährt wird. Ich lebe heute in der Tiefe dieses Wissens und dieser Autorität; deshalb ist meine Freude vollkommen, während ich Antworten auf Gebete erhalte, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Römer 12,2; 1 Thessalonicher 5,16-18; Jakobus 4,3;
Römer 8,26-27 ESV

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 4,1-16 & Jesaja 23-24

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Timotheus 2,11-26 & Jeremia 45



SAMSTAG 28

SEIN WILLE BEZÜGLICH BITTEN



Und das ist die Freimütigkeit, die wir ihm gegenüber haben, dass er uns hört, wenn wir seinem Willen gemäß um etwas bitten. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, um was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben (1. Johannes 5,14).

Oft verstehen viele den Vers nicht, den wir gerade gelesen haben. Sie denken, dass es bedeutet, dass man, bevor man Gott um etwas bittet, zuerst sicher sein muss, dass Gott bereit ist, es zu tun; es muss nach Seinem Willen sein. Aber das ist überhaupt nicht das, was dieser Vers sagt. Was es vielmehr sagt, ist, dass du nach Seinem Willen bittest, um zu bitten. Was ist Sein Wille bezüglich Bitten?

Sein Wille bezüglich Bitten ist, dass du den Vater im Namen Jesu bittest. Dies sollte deinen Glauben und deine Zuversicht stärken, den Vater im Namen Jesu um etwas zu bitten und Antworten zu erhalten. Es hat keinen Sinn, zu beten: „Vater, erfülle meine Bitten, wenn sie in Übereinstimmung mit Deinem Willen sind“.

Zuerst musst du verstehen, dass der Wille Gottes durch Sein Wort und den Heiligen Geist offenbart wird. Der Heilige Geist leitet uns in Seinem Willen. Deshalb wirst du immer das Zeugnis in dir tragen, ob du im Willen Gottes bist oder nicht. In diesem Vers sagte der Apostel Johannes jedoch, dass wir gemäß Gottes Willen für das Gebet selbst beten sollen.

Was ist Sein Wille bezüglich Gebet? Was ist Gottes Wille bezüglich Bitten? Johannes 16,23 sagt uns: **„Und an jenem Tag werdet ihr mich um nichts bitten. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was auch immer ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er wird es euch geben“** (übersetzt aus der engl. KJV) Sein Wille bezüglich Bitten ist es also, dass wir im Namen Jesu zum Vater beten!

Kannst du erkennen, dass Er Sich nicht mit dem Inhalt dessen

befasste, worum du bittest, sondern vielmehr, wie du bitten sollst, wie wir beten sollen? Er hat keine neuen Bedingungen für das Gebet auferlegt oder eingeführt, wie z.B. dass es mit Seinem Willen übereinstimmen müsse. Er sagte: „Was auch immer ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er wird es euch geben!“ (1. Johannes 16,23). Es sind keine Bedingungen daran geknüpft. Halleluja!

Du könntest fragen: „Aber was ist, wenn jemand um etwas bittet, das nicht Gottes Wille ist?“ Ein Kind Gottes bittet nicht um etwas, das außerhalb von Gottes Willen liegt. Deshalb haben wir das Wort Gottes und den Heiligen Geist. Gottes Wort ist Gottes Wille, der zum Ausdruck gebracht wird. Sein Wille wird uns in Seinem Wort enthüllt. Wenn du also in Seinem und durch Sein Wort lebst, wirst du im Rahmen Seines vollkommenen Willens beten.

Und denke daran, dass die Bibel sagt: **„Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt – in ihm ist das Ja, und in ihm auch das Amen, Gott zum Lob durch uns!“** (2. Korinther 1,20). Er sagt auch: **„Alles gehört euch“** (1. Korinther 3,21). Verankere deinen Glauben auf diesen Wahrheiten, und dein Glaube wird stark sein. Dein Glaube schwankt, wenn du dir unsicher bist, ob es Gottes Wille ist oder nicht, deine Gebete zu erhören. Deshalb bitte gemäß Seinem Willen für das Bitten.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich danke Dir für die Gewissheit, dass Du mich immer hörst, wenn ich bete, denn ich bin inspiriert und lebe nach der Wahrheit Deines Wortes. Deshalb bin ich immer im Einklang mit Deinem vollkommenen Willen. Ich weiß, dass es Dein Wunsch ist, dass es mir gut geht und ich gesund bin, wie es auch meiner Seele wohlgeht. Meine Freude ist heute vollkommen, da ich Antworten auf meine Gebete erhalte, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

1 Johannes 5,14-15; Epheser 3,12; Hebräer 4,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 4,17-5,1-2 & Jesaja 25-26

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Timotheus 3,1-17 & Jeremia 46



SONNTAG 29

DIE MANIFESTATION DER WAHRHEIT



Die Älteste an die auserwählte Frau und ihre Kinder, die ich in Wahrheit liebe; und nicht nur ich, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben; um der Wahrheit willen, die in uns wohnt und bei uns sein wird in Ewigkeit (2. Johannes 1,1-2).

Wenn du den gesamten zweiten Johannesbrief liest, wirst du in den ersten vier Versen etwas bemerken: Das Wort „Wahrheit“ wird wiederholt betont, mit insgesamt fünf Erwähnungen. Das hat gewiss eine Bedeutung. In seinem dritten Brief fährt er dann mit der gleichen Betonung auf „die Wahrheit“ fort. Warum wird so viel Wert auf „die Wahrheit“ gelegt?

In Johannes 18,37 sagte Jesus zu Pilatus, dass Er gekommen sei, um Zeugnis für die Wahrheit abzulegen, und jeder, der von der Wahrheit ist, Seine Stimme hört. Da fragte Ihn Pilatus: „Was ist Wahrheit?“ Johannes muss wirklich über die Antwort nachgedacht haben. Er muss sich daran erinnert haben, was Jesus in Kapitel 14 gesagt hatte: „**Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben...**“ (Johannes 14,6). Er hätte auch an das Gebet Jesu zum Vater in Johannes 17 gedacht, als Er sagte: „**Heilige sie durch deine Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit**“ (Johannes 17,17).

Johannes war also nicht nur von der Wahrheit gefesselt, fasziniert oder begeistert; er nahm sie voll und ganz an. Er hatte mit der „Wahrheit“ Gemeinschaft. In 1. Johannes 1,1-2 sprach er davon, das Wort des Lebens anzuschauen und es zu betasten, und das Wort ist Wahrheit!

Als Jesus also auf der Erde umherging, verkörperte Er Gottes Wahrheit. Er war die Offenbarung der Wahrheit, der Wille des Vaters, der uns offenbart wurde. Wenn du jemals den Willen Gottes kennenlernen willst, dann schau dir Jesus an. Wenn es wahr ist, dass Jesus die Manifestation der Wahrheit war, wozu macht das dich? Paulus sagte in 2. Korinther 4,2 etwas Tiefgründiges über sich und seine Gefährten, indem er erklärte, dass sie sich durch die Offenbarung der Wahrheit dem Gewissen eines jeden Menschen vor Gott empfahlen.

Was Paulus im Wesentlichen sagte, ist: „Dies ist unser Leben – wir sind die Offenbarung der Wahrheit“. Ja, das bist du! Du wurdest geboren, um den Willen des Vaters in der Welt zum Ausdruck zu bringen. Das ist Gottes Vision und Plan für dich. Dein Leben und dein täglicher Weg sind die Manifestation der Wahrheit. So sieht Er dich, und das ist das Leben, das du leben musst. Wenn du morgens aufwachst, erkläre: „Ich bin die Manifestation der Wahrheit. Ich bin die Manifestation des Willens Gottes“. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin die Offenbarung des Willens des Vaters; ich lebe jeden Tag in Übereinstimmung mit Gottes Wahrheit und mein Leben spiegelt die Herrlichkeit und die Realität des Reiches Gottes wider. Ich bin aus Gottes Wahrheit geboren und halte die Wahrheit in allen Umständen und Situationen hoch, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

Johannes 18,38; Johannes 17,17; Johannes 1,14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 5,3-21 & Jesaja 27-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Timotheus 4,1-10 & Jeremia 47



MONTAG 30

DURCH SEINE MACHT UND BEFÄHIGUNG



Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was auch immer ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er wird es euch geben!... (Johannes 16,23-24).

Der Herr Jesus hat uns gelehrt, in Seinem Namen zu beten und nicht durch Seinen Namen. Durch Seinen Namen zu beten bedeutet, Ihn zu einem Medium zu machen. In Seinem Namen zu beten bedeutet, die Vollmacht auszuüben, die Er uns gegeben hat (Johannes 16,23-24). Jemand könnte fragen: „Was meint die Bibel dann in Hebräer 13,15, wo es heißt, dass wir Gott durch Jesus Christus ein Opfer des Lobpreises darbringen sollen?“

Das ist eine ganz andere Sache und es spricht auch nicht davon, Jesus zu einem Medium zu machen. Dort heißt es: **„Durch ihn lasst uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen!“** (Hebräer 13,15). Erstens muss unser Verständnis der Schrift über die wörtliche Bedeutung hinausgehen. Wenn es darum geht, Gott „durch“ Jesus Christus zu loben, könnte eine Option lauten: „O Herr Jesus, gib mein Lob dem Vater für mich“. Eine andere könnte lauten: „O Vater, ich preise dich durch Jesus Christus“. Während diese Sätze für die Sinne brauchbar erscheinen mögen, sind sie geistlich gesehen beide lächerlich.

In Hebräer 9,14 erzählt uns die Bibel zum Beispiel, wie Jesus sich Gott durch den Heiligen Geist darbrachte. Das bedeutet, dass Er Sich selbst durch die Kraft oder die Befähigung des Heiligen Geistes dargebracht hat. Er tat es

durch die Kraft des Heiligen Geistes. Genauso geht es bei dem, was wir für den Vater durch Christus Jesus tun, nicht darum, dass Christus ein Medium ist. Wir sind es, die in Seiner Macht und Befähigung funktionieren.

Wenn Paulus zum Beispiel sagt: „**Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus**“, meint er, dass er alles durch die Kraft und Befähigung Christi vollbringt. Das ist unser Zeugnis. Unsere Tüchtigkeit kommt von Ihm (2. Korinther 3,5), was bedeutet, dass wir aus und durch Seine göttliche Fähigkeit funktionieren. Nur die Sünder brauchen ein Medium, das Jesus für sie ist (Johannes 14,6); aber wenn du einmal in Christus bist, brauchst du kein Medium mehr; du bist mit Christus in Gott vereint. Du bist ein Glied Seines Leibes, der Gemeinde. Er ist in uns, und wir sind in Ihm. Wir sind untrennbar eins mit Ihm geworden. Er gab uns Seinen Namen, damit wir durch Ihn leben, beten und unser Lob darbringen sollen.

BEKENNTNIS

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg, im Namen Jesu zu beten. Ich erkenne die Macht und Autorität an, die Du mir gegeben hast, um in Seinem Namen zu leben und alles zu tun. Ich handle bewusst in Übereinstimmung mit dieser göttlichen Autorität und verstehe, dass ich von Christus befähigt bin, alles zu vollbringen. Mein Leben spiegelt ständig Deinen Willen wider und bringt Dir Ehre, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE,

2 Korinther 3,5 AMPC; Kolosser 3,17;
Johannes 14,13-14; Apostelgeschichte 1,8 AMPC

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Epheser 5,22-6,1-9 & Jesaja 29-30

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

2 Timotheus 4,11-22 & Jeremia 48

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

UNITED KINGDOM,

+44 (0)1708 556 604

+44 (0)8001310604

SOUTH AFRICA,

+27 11 326 0971

CANADA,

+1 416-667-9191

NIGERIA,

+234 201 8888 186

+234 201 3300 102

USA,

+1 (469) 656-1284

+1 (800) 620-8522

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, der Präsident von LoveWorld Inc., einem dynamischen, facettenreichen, globalen Gemeindedienst, ist der Autor von Rhapsodie der Realität, des weltweit am meisten verbreiteten täglichen Andachtsheftes und mehr als 30 anderen Büchern. Er ist ein engagierter Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft die Wirklichkeit des göttlichen Lebens in die Herzen vieler Menschen gebracht hat.

Millionen Menschen sind von seiner Fernsehsendung „Atmosphäre For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder) berührt worden. Diese Sendung bringt Gottes himmlische Gegenwart direkt zu den Menschen nach Hause. Der Einfluss seines Fernsehdienstes reicht in die ganze Welt hinaus, mit den Satellitenfernsehnnetzwerken von LoveWorld, die ein qualitativ hochwertiges christliches Programm für ein globales Publikum liefern.

In der weltbekannten „Healing School“ (Heilungsschule) manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen Leuten geholfen, durch die Gabe des Geistes, Heilung zu empfangen.

Pastor Chris hat eine große Leidenschaft dafür, die Nationen der Welt mit Gottes Gegenwart zu erreichen - ein göttlicher Auftrag, den er seit mehr als 40 Jahren durch verschiedene Einsätze, Missionsfeldzüge und durch verschiedene andere Plattformen erfüllt. Somit wurde bereits Millionen von Menschen geholfen, ein siegreiches und zielgerichtetes Leben in Gottes Wort zu führen.



Notizen

Lined writing area for notes. A large, faint, vertical watermark of the word "Notizen" is visible on the right side of the page.

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen